

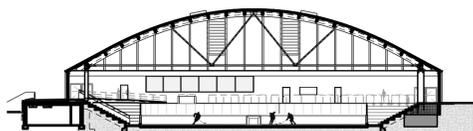


6. Rosenheimer Holzbaupreis 2024 EISSTADION GERETSRIED

Ort Geretsried
 Fertigstellung 2020
 Energiebedarf 653 MWh/a
 Baukosten 10,2 Mio € brutto

Bögen einstellenden horizontalen Kräfte kurzgeschlossen, so dass die Beanspruchung auf die Bestandsfundamente im Bereich der Lasten der Ursprungsstruktur liegt.

Im Zuge der verheerenden Nassschneefälle 2006 wurde das bestehende Dach der Eissporthalle Geretsried aufgrund akuter Einsturzgefahr abgebaut. Mehr als 12 Jahre lang spielten die eisbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in einem Stadion, dessen Zustand immer ruinöser wurde. Nach Beendigung der regulären Saison 2018/19 wurden im Frühjahr auf den Fundamenten der ursprünglichen Dachkonstruktion in Teilen vorgefertigte, leichte, bogenförmige Holzbinder aufgesetzt, die gesamte Halle eingehaust, die Technik und die Umkleiden saniert. Ende November 2019 fanden – unter provisorischen Bedingungen – wieder die ersten Ligaspiele der Saison statt, 2020 wurde das Stadion fertiggestellt.

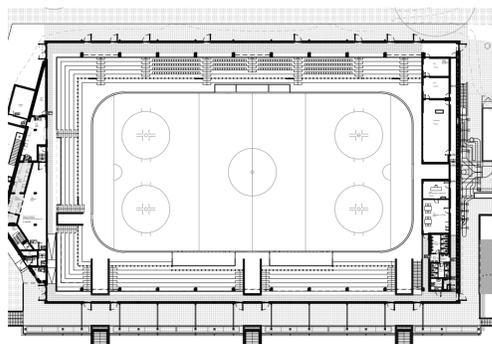


Querschnitt M 1:500



Zustand Stadion 2019

Die Eishalle wird über ein Schichtlüftungssystem klimatisiert. Die Klimatisierung der Halle dient nicht ausschließlich dem Nutzerkomfort, sondern verhindert durch die Entfeuchtung eine zu hohe Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchte bringt Nebel- und Reifbildung, verursacht Bauschäden, führt zu schlechter Eisqualität und Sichtbehinderung, was den Spielbetrieb beeinträchtigt.



Grundriss EG M 1:500

Das Haupttragwerk wird von zweiteiligen Bogenbindern aus Brettschichtholz gebildet. Durch das zwischen den Binderpaaren liegende Zugband werden die sich an den Auflagern der

